

□ Lesezeit: 4 min.

*Auf dem Foto: Carlo GASTINI, der Förderer und erste Leiter der Bewegung der Ehemaligen Don Boscos, inmitten der Jungen in der Buchbinderei von Valdocco – Turin.*

*Im Herzen der Salesianischen Familie weht heute ein neuer Wind. Auf jedem Kontinent entdecken Tausende von Don Bosco-Ehemaligen und Freunden die Aktualität des salesianischen Charismas und den Wert einer Berufung wieder, die sie auf den Schulbänken einer Schule, in einem Oratorium oder in einem Familienhaus erhalten haben. Es handelt sich nicht um eine einfache organisatorische Erneuerung, sondern um eine Rückkehr zu den Ursprüngen: das Evangelium mit den Augen Don Boscos hören, gemeinsam im synodalen Stil gehen und den Jugendlichen mit pädagogischer Leidenschaft dienen. Es ist ein Aufruf, sich zu verwandeln und dabei einem Traum treu zu bleiben, der weiterhin Leben und Hoffnung schenkt.*

Im gesamten weltweiten Netzwerk der Konföderation der Don Bosco-Ehemaligen und Freunde findet ein stilles Erwachen statt. Die größte Bewegung innerhalb der Salesianischen Familie hat einen Weg der tiefgreifenden Erneuerung eingeschlagen – nicht nur eine administrative Reform, sondern eine spirituelle Transformation, die das Herz ihrer Mission wiederentdecken will. Geleitet vom Geist der synodalen Führung, lädt dieser Weg alle Mitglieder ein, zuzuhören, zu unterscheiden und gemeinsam im Glauben und Dienst zu gehen.

Im Zentrum dieser Transformation steht nicht die Veränderung um der Modernität willen, sondern die Treue zum Traum Don Boscos. Es ist ein Akt tiefer Unterscheidung – dankbar zurückblicken, die Gegenwart mutig leben und die Zukunft hoffnungsvoll neu gestalten. Jeder Don Bosco-Ehemalige und Freund trägt einen Funken desselben Feuers in sich, das einst im Herzen Don Boscos brannte: eine Leidenschaft für die Jugend, besonders für die Armen und Vergessenen. Dieses Feuer leuchtet weiterhin in Klassenzimmern, Besprechungsräumen, Krankenhäusern, Werkstätten und Häusern auf der ganzen Welt. Jedes Mitglied wird zu einem lebendigen Zeugen der Mission Don Boscos – „gute Christen und ehrliche Bürger“ durch Glauben, Mitgefühl und Dienst zu formen.

Die Außerordentliche Weltgeneralversammlung 2024 markierte einen Meilenstein in dieser Erneuerung. Mit Delegierten aus über vierzig Ländern fasste das Thema

„Gemeinsam gehen: Wandel für Kontinuität“ die Essenz einer Bewegung zusammen, die Transformation annimmt und gleichzeitig ihren Wurzeln treu bleibt. Die Versammlung bekräftigte, dass die Treue zur Vision Don Boscos bedeutet, sie durch kreative Anpassung lebendig zu erhalten. Aus diesem Geist entstand ein kühner Sieben-Schritte-Plan – ein Fahrplan, der sich darauf konzentriert, alle Stimmen zu hören, sich mit dem salesianischen Erbe wieder zu verbinden und auf die sich ändernden Bedürfnisse junger Menschen zu reagieren, die mit neuen Formen von Armut, Isolation und Ungerechtigkeit konfrontiert sind.

Dieser Weg stärkt die Präsenz und Reichweite der Organisation in den vier Regionen der Welt. Jedes Treffen, jede Versammlung und jede Initiative wird zu einem Moment der Ermutigung, Erneuerung und Wiederentdeckung unserer gemeinsamen Vision und Mission. Vier Schlüsselpfeiler haben sich als Leitlichter für diese Erneuerung herauskristallisiert: Brüderlichkeit, Synodale Führung, Wandel und Mission.

Die Brüderlichkeit steht im Mittelpunkt des salesianischen Charismas – jener Familiengeist, der von Freude, Einfachheit und gegenseitiger Fürsorge geprägt ist. Sie stärkt Identität und Einheit und bildet eine Grundlage, auf der Zusammenarbeit und Wachstum gedeihen können. Die synodale Führung, inspiriert von Papst Franziskus' Aufruf zu einer inklusiveren Kirche, ruft die Konföderation zu einer neuen Art der Führung auf: partizipativ, demütig und in der Gemeinschaft verwurzelt. Wandel wird nicht mehr als Bedrohung, sondern als Zeichen der Vitalität gesehen – eine Antwort auf die Bewegung des Geistes in unserer Zeit. Wie Don Bosco und Carlo Gastini vor 155 Jahren begannen, lebt der Traum weiter, und es ist nun unsere Verantwortung, ihn für die Jugend von heute Wirklichkeit werden zu lassen.

Ein vitales Zeichen dieser Erneuerung ist die aktive Beteiligung der jungen Ehemaligen (GEX). Ihre Energie, Kreativität und Einsicht bringen neues Leben in die Bewegung. Junge Menschen sind nicht nur die Zukunft, sondern die Gegenwart der Salesianischen Familie. Ihre Beteiligung stellt sicher, dass die Mission dynamisch, relevant und tief mit den Herausforderungen und Chancen des modernen Lebens verbunden bleibt. Der Strategieplan der Konföderation sieht die Beteiligung der GEX auf jeder Führungsebene vor, um sicherzustellen, dass die Jugendbeteiligung nicht nur diskutiert, sondern gelebt wird. Wenn jungen Menschen vertraut und sie befähigt werden, entsteht ein neuer Geist der Zusammenarbeit und Vitalität.

Mit Blick auf die Zukunft besteht die Herausforderung darin, Kontinuität zu gewährleisten – weiterhin Räume anzubieten, in denen junge Menschen das finden können, was Don Bosco einst anbot: ein Haus, das willkommen heißt, eine Schule, die bildet, einen Hof, der erfreut, und eine Kirche, die führt. Diese müssen lebendige

Realitäten innerhalb unserer Bewegung bleiben.

Ebenso wesentlich sind Einheit und Zusammenarbeit. Die Stärke der Konföderation liegt in ihrer Vielfalt – einer globalen Familie, die durch ein einziges Charisma und eine einzige Mission verbunden ist. Sich nur auf Nostalgie zu verlassen, würde bedeuten, den Ruf zum Handeln zu übersehen, den Don Bosco uns anvertraut hat: als aktive Laien innerhalb der Kirche Evangelisierer und Erzieher der Jugend zu sein. Heute braucht die Welt Zeugen des Glaubens und der Hoffnung. Die uns anvertraute Mission – einander zu unterstützen, der Jugend zu dienen und den salesianischen Geist zu fördern – ist relevanter denn je. Dies ist unser Moment: Träger des Glaubens zu sein, junge Menschen zu erziehen und zu begleiten und ihnen zu helfen, ehrliche Bürger und standhafte Gläubige zu werden. Indem wir die synodale Führung annehmen, lernen wir aufs Neue, was es bedeutet, gemeinsam zu gehen – zuzuhören, zu dienen und die Welt zu verändern, einen jungen Menschen nach dem anderen.

*Bryan Magro*

*Präsident der Weltkonföderation der ehemaligen Schüler Don Boscos*